Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

in seinem mann mit der ma//
schlacht / · Er begieng ein wal//
rawb / an weyben vnd an
kinden des verlos er vnd dy
kungin gotes huld vnd das
was pilich ist ·

Von helia dem weissagen

Pey den zeiten was der
weyssag helyas der
was ain heyliger man mit
dem rett got also · Stund auf
helya vnd gie zu dem kung
Achab in ysrl vnd sprach
also · Du hast erslagen
Naboth vnd hast im genome
sein weingarten · Den witi//
ben / vnd den waysen ir
güt an schuld vnd an recht
Darumb sol dir geschehen
als got spricht das dy hund
Nabots plut lecken an der
selben stat · Wie gewaltig
du pist ain kung da wer//
dent / dy hund dein plůt
lecken vnd du nympst ain
lasterlichs endt wann dein
leib vnd dein sel ist vloren
Vnd dein weyb dy kungin
die fressent dy hund auf
dem selben acker vnd in dem
selben weingarten den sy
dem armen mann verceret
mit vntrewen · Wan also
ist nit wirdig das es der
erden zetail werd es süllent
dy hund vnd dy vogel fres//
sen / · Nu sprich kung wie
gewaltig got sey Er wil
nicht das dir ditz yndert
geschehe wann in dem selbe
stat dy du gepawen hast
Was got hett geret mit
helya das sagt er dem kü//
nig / · Dem kunig was laid
vnd er gelaubt doch dem weis//
sagen / nicht · Bey den zeiten
was ain edl kunig der hiess
Josaphat vnd was Achabs
veind vnd der wider sagt im
vnd rait mit aym grossen
her in Achabs land das was
darnach über drew Jar da er
ditz übel ding getet · Nu
was got ye genädig vnd güt
vnd ist auch noch ymer der
pautet dem kung darumb so
lang ob er wider komen wolt
sein so liet er in empfangen
Der kung Achab fur mit
ain grossen her gen dem
kung Josaphat auf ain veld
vnd streyten mit einander da
wurden die gotes wort war
Wann der kung Achab ward
mit ainem fransschuss ge//
schossen / also ser das alles
das so in im was wol halbs
auss im fur · Er ward fluch//
tig / vnd alle dy seinen Er hiess
sich auf ainen wagen legen
vnd furen gen seiner stat vnd
do er an dy stat kam da
Naboth verstaint ward vnd
da er sein plůt vnschuldig//
lichen / vergossen hett da
starb der kung · Vnd in den
selben zeiten do komen dy veind
in dy stat Die den wagen
fuerten die entrunnen dauon
vnd liessen den kung auf
dem wagen sten an der selbn
stat da der arm man verstaint
ward · In der zeit komen
dy veind vnd wurffen den
kung von dem wagen vnd
er starb an der selben stat als
er an dem armen man verdient